

Eichendorff in Lebensgröße

BRONZEPLASTIK Für ihr Kunst-Vorhaben bekommt Initiative viel Zuspruch.

VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - Ein Denkmal für Joseph von Eichendorff - das ist die Idee einer eigens dafür gegründeten Bürgerinitiative um einen Landsmann des Dichters: Wolfgang Kupke (MZ berichtete). Jetzt konnte Ideengeber Kupke - aktiv unter anderem für die

Freunde der Stadtbibliothek und den Schlesier-Stammtisch - schon einen ersten Erfolg vermelden: „15 000 Euro von den benötigten 40 000 Euro für die geplante Bronzeplastik sind bereits vorhanden“, sagte Kupke, der sein Projekt beim allmonatlichen Saalestammtisch präsentiert und vor allem präzisiert hat.

Vorgesehen sei, dass dem Dichter ein ganz besonderes Denkmal gewidmet werde: Eichendorff in Lebensgröße. Der Dichter in jungen Jahren, als Student, soll am romantischen Saaleufer einen Platz finden. „Es wäre die einzige stehende Eichendorff-



Eichendorff als Student

REPRO: MZ

Plastik in ganz Deutschland“, so Kupke, der auf zwei bereits bestehende „Ganzkörper-Plastiken“ Eichendorffs verweist: eine sitzende Figur des Dichters in dessen Geburtsort Ratibor (Polen) und eine zwar stehende Plastik, aber eben nicht in Deutschland, sondern im polnischen Breslau.

Auch zwei Standorte für die Bronzeplastik, die von Professor Bernd Göbel geschaffen wird, stellte Kupke vor. So komme entweder die Grünanlage an der Klausbergstraße oder die Wiese unterhalb der Klausberge, auf denen bekanntlich auch die Eichendorffbank zu finden ist, in Frage.